

Angeln / Geest

> FEUERWEHREN IM KREIS

Gemeinsame Übungen und Vorfreude aufs neue Gerätehaus

OEVERSEE In 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Barderup zu drei Einsätzen gerufen. Es galt es einen Fahrzeugbrand auf der Kreisstraße 85 und einen Küchenbrand in Juhlschau zu löschen, beim dritten Einsatz handelte es sich um einen Fehlalarm. „Dies war einmal ein sehr ruhiges Jahr“, lautete das Resümee von Wehrführer Karl Neuwerk vor 22 Aktiven und 14 Mitgliedern der Ehrenabteilung sowie Bürgermeister Ralf Böck, Amtwehrrührer Jan Hennings, Gemeindevorstand Timo Petersen und Vertretern der Jugendfeuerwehr.

Thorsten Schmidt bekam für seine zehn Jahre Dienst in der Wehr die Bandschleife. Ulf Quickert und Dirk Stegelmann wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert.

Atemschutzgerätewart Thomas Hennings wies auf die sehr erfolgreich durchgeführten Atemschutzübungen mit der Wehr Oeversee hin. „Die Übungen bleiben ein fester Bestandteil“, so Hennings. Funkwart Uwe Weidemann berichtete über die erfolgreiche Einführung des Digitalfunks bei der Wehr. Eine Funkübung wurde im Dezember mit den neuen Digitalfunkgeräten abgehalten.

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Madleen Schmidt, dass mit den Wehren Tarp und Sieverstedt die Ausbildung zur „Jugendflamme 2“ erfolgreich absolviert wurde. Aktuell seien in der Jugendwehr 20 Kinder und Jugendliche aktiv. Madleen Schmidt tritt von der Jugendfeuerwehr zur Stammwehr über. Dirk Stegelmann wurde einstimmig zum stellvertretenden Kassenführer gewählt.

Bürgermeister Ralf Böck überbrachte den Dank der Gemeinde für die Einsatzbereitschaft im Amtsbereich und lobte die gute Zusammenarbeit der Wehren. Er äußerte die Hoffnung, dass die Mängel am Löschfahrzeug in Oeversee schnellstmöglich behoben werden. Das Gerätehaus in Oeversee soll dieses Jahr fertig werden. Amtwehrrührer Jan Hennings berichtete, dass zwei weitere Digitalfunkgeräte für die Barderuper Wehr genehmigt wurden und werden zeitnah übergeben werden sollen. *ft*



Geehrt und befördert: Andreas Bruns, Ulf Quickert, Thorsten Schmidt, Dirk Stegelmann und Karl Neuwerk (v.l.). WEIDEMANN

Jugendabteilung freut sich über neue Mitglieder



KIRKEVANG

HÜRUP Auf der Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr im Amt Hürup wurden Boyke Tams aus Ausacker als Jugendgruppenleiter und Moritz Plenk aus Tastrup verabschiedet. Neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen wurden Justin Thomsen aus Großsolt und Jesper Kral aus Maasbüll. Bei den Wahlen wurde Jonas Matzen zum Ju-

gendgruppenleiter gewählt. Jugendgruppenführer Rene Christiansen wurde wiedergewählt, wie auch sein Stellvertreter Paul Friedrichsen und Schriftführer Kimo Bischoff. Theo Friedrichsen wurde zum Beisitzer bestimmt. Allen Gewählten gratulierten Amtwehrrührer und Jugendwarte und wünschten sich weiterhin eine gu-

te Zusammenarbeit im Vorstand. Zu der Versammlung erschienen waren neben den Jugendlichen und Ausbildern auch die Amtwehrrührung, der Ehrenamtswehrrührer, der Kreisjugendwart sowie eine große Anzahl Wehrrührer der Amtsfeuerwehren.

In diesem Jahr ist eine Fahrt ins Zeltlager Grömitz vorgesehen, auch

die traditionelle Weihnachtsbaum-Sammelaktion soll wieder stattfinden. Hinzu kommen die Teilamtsübung in Freienwill und Hürup sowie ein Kreiskinotag und weitere Aktionen und Veranstaltungen im Amts- und Kreisgebiet. Geübt wird 14-täglich in den verschiedenen Gemeinden des Amtes. *ft*

52 Einsätze für die Wehr Steinbergkirche

Die 44 Aktiven sind stark gefordert / First-Responder-Einheit musste Unfallopfer bergen – vier Verletzte starben

STEINBERGKIRCHE „So viele Einsätze wie diesmal hatten wir seit Jahren nicht mehr“, betonte der stellvertretende Wehrrührer Hans-Peter Bruhn bei der Jahresversammlung der 44 Aktiven zählenden Ortswehr Steinbergkirche. Neben den Übungs- und Ausbildungsabenden hatten die Kameraden 52 Einsätze zu absolvieren. Sie zu bewältigen, sei eine enorme Herausforderung, die nur bewältigt werden konnte, „weil alle an einem Strang ziehen“, so Bruhn. Vor allem die Erstversorgung von Verletzten bei Verkehrsunfällen – weit über den eigentlichen Einzugsbereich hinaus – durch die Mannschaft des First-Responder-Fahrzeugs hätte dessen Besatzung sehr viel abverlangt und mit Vorkommnissen konfrontiert – vier Unfallverletzte starben –, die nicht einfach zu verkraften seien, so Bruhn.

Noch gut in Erinnerung ist dem stellvertretenden Wehrrührer jener Tag im August, an dem gleich drei Mal – mittags, nachmittags und abends – ausgerückt werden musste. Und er erinnerte auch an jenen Tag, an dem der Strom ausgefallen war. Da wurde ausgerückt, um mit Hilfe



Ehrung für Jahrzehnte im Dienst der Feuerwehr: Helge Braasch (v.l.), Reinhold Frilling, Hans-Peter Bruhn, Axel und Thomas Hinsche. UK

des Notstromaggregats das Beatmungsgerät einer hilfebedürftigen Person am Laufen zu halten.

Wehrrührer Thomas Kahl erinnerte an die Einführung des Digitalfunks und die Umstellung auf die neue Alarmierungstechnik sowie die Renovierung des Feuerwehrhauses. Die Jugendfeuerwehr ist in einen Raum über der Rettungswache um-

gezogen; ihr bisheriges Domizil dient nun als Amtwehrrührungsstelle.

Über den Wochenend-Freiwilligendienst im Rahmen des DRK-Rettungsdienstes informierte Matthias Hinsche. Sicherheitsbeauftragter Reinhold Frilling appellierte eindringlich an die Aktiven, bei psychischen Belastungen unbedingt Hilfe in Anspruch zu nehmen. Arne Fries be-

richtete von der Gründung eines Fördervereins, dessen Zweck die Unterstützung der Feuerwehr ist.

Bei den Wahlen bestätigten die Aktiven Klaus-Dieter Ebsen als Gruppenführer, Helge Braasch als Maschinist für Westersholm. Stellvertretender Kassenführer wurde Ralf Lorenzen.

Abzeichen für langjährigen Dienst in der Feuerwehr erhielten Heiko Marquardsen (20 Jahre), Knut Wulf (40) und Werner Peetz aus der Ehrenabteilung (60). Das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre in der Wehr bekam Brandmeister Hans-Peter Bruhn und in Silber für 25 Jahre bekamen es die Hauptfeuerwehrmänner Helge Braasch, Axel und Thomas Hinsche sowie Löschmeister Reinhold Frilling.

Bürgermeister Gernot Müller sprach den Aktiven seine Hochachtung aus. Amtsvorsteher Thomas Johannsen bezeichnete den genutzten Dienst der Feuerwehrseelsorge als eine „sehr gute Sache“. Hans-Dieter Nissen bedankte sich als Leiter des DRK-Wachenverbundes Nord für die wiederum gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. *uk*

Julius Raun ist seit 60 Jahren Brandschützer

HANDEWITT Das hatte es wohl noch nicht gegeben. 20 Absagen gingen kurzfristig ein, weil in Ellund eine Erkältungswelle grassierte. Dennoch war beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ellund kein Abbruch der Stimmung zu beobachten. Traditionell wurden in diesem feierlichen Rahmen die Ehrungen und Beförderungen vorgenommen.

Die Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen und applaudierten im Schützenheim auf, als Julius Raun nach vorne gerufen wurde. Seit nunmehr 60 Jahren ist er bei der Feuerwehr. Inzwischen sind auch seine Kinder und Enkel den „Blauröcken“ beigetreten. Auch Hans-Jürgen Nicolaysen (50 Jahre), Joachim Kropp (40 Jahre), Lorenz Post, Gunnar Kjergaard (beide 30 Jahre) und Dag Schmidt (20 Jahre) blickten auf eine lange Zuge-



Ehrung für 60 Jahre in der Feuerwehr: Julius Raun (2.v.l.) mit Gemeindevorstand Frank Thiel (v.l.), Ortswehrrührer Richard Andersen und dem stellvertretenden Ortswehrrührer Thorsten Meyer. KI

hörigkeit zu den Brandschützern zurück. „Feuerwehr auf“, hieß es dann bei den Beförderungen. Die neuen Löschmeister Thomas Petersen, Thomas Michael und Oberfeuerwehrmann Julian Heuer freuten sich über ihren nächsten Dienstgrad. „Wir ziehen alle an einem Strang“, gab Ortswehrrührer

Richard Andersen die Parole für den langen Abend aus. Die Kameraden hatten fast durchweg ihre Ehepartner mitgebracht. Die Frauen bekamen Teelichter geschenkt – für den Heimweg, der durch die dunkle Nacht führte. Die beiden Disc-Jockeys legten bis in den frühen Morgen Musik auf. *ki*

Nachwuchskräfte erkämpfen „Jugendflamme“

WANDERUP Bis auf den letzten Platz besetzt war das Feuerwehrhaus bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wanderup. Wehrrührer Volker Thomsen konnte 54 Mitglieder der aktiven Wehr, 16 Ehemalige der Ehrenabteilung und die Vertreter der Jugendfeuerwehr sowie Amtwehrrührer Ralf Käber und den stellvertretenden Bürgermeister Peter Axelsen begrüßen.

In seinem Jahresbericht erinnerte Thomsen daran, dass die Wehr 2016 zu 21 Einsätzen ausrückte, darunter drei Brände, sechs Unfälle, eine Personensuche und fünf Brandwachen. Technischen Hilfe wurde sechs Mal geleistet. Henning Sachau und Karl-Heinz Greggersen schulten im vergangenen Jahr 259 Kinder und 115 Besucher zum Thema Brandschutz.

Jugendwart Michael Voß berichtete von seinem ersten Jahr in dieser Position: Die Jugendfeuerwehr bestehe aus fünf Mädchen und 29 Jungen,

die sehr ehrgeizig ihren Dienst absolvierten. Sie hätten nach Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung ihre Urkunden und Verleihung der „Jugendflamme Stufe 1“ erhalten. Karsten Rinn wurde nach der einjährigen Anwartszeit zum Feuerwehrmann befördert. Oberfeuerwehrmänner sind ab sofort René Stebel, Thorben Carstensen und Jan Wiese. Michael Ryckemann wurde zum Hauptfeuerwehrmann ernannt, Dietrich Stark zum Hauptfeuerwehrmann mit drei Sternen. Der stellver-

tretende Wehrrührer Sascha Ketelsen wurde zum Oberlöschmeister befördert. Einstimmig wurden Dennis Boyn zum stellvertretenden Gruppenführer Technik und Sören Thomsen zum stellvertretenden Gruppenführer Löschgruppe gewählt. In das Ausbildungsteam wurde Maybritt Carstensen aufgenommen sowie Sven Carstensen und Volker Sell in ihren Ämtern bestätigt. Celina Hansen, Nadine Nitt, Rune Andresen, Niklas Honnens und Luca Clausen traten aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr über.

Ralf Käber überbrachte die Grüße aus den Nachbarwehren des Amtes Eggebek. „Von den 45 Einsätzen im Amtsbereich habe ich allein 21 geleitet. Für diesen großen Einsatz danke ich euch ganz besonders.“ Er berichtete weiter, dass die digitale Alarmierung auf Amtsebene erfolgreich umgesetzt wurde. Rückblickend auf das Jahr 2016 begrüßte er die Wehr zur erfolgreichen Teilnahme an der Leistungsbewertung „Roter Hahn 3“.

Der stellvertretende Bürgermeister Peter Axelsen begrüßte Ernst-August Schmidt für dessen 60-jährige Mitgliedschaft in der Wehr. Außerdem dankte er Wilhelm Rabe und Julius Jaspersen für 50 Jahre und Horst Görissen für 30 Jahre aktiven Dienst. Dankesworte erhielten für zehnjährige Mitgliedschaft Pascal Hansen, Julia Nitt und Thorben Carstensen. Seit 20 Jahren sind André Friedrichsen und Heiko Christiansen dabei. *gwi*



Aufgenommen in die aktive Wehr wurden: Celina Hansen (v.l.), Luca Clausen, Rune Andresen, Niklas Honnens und Nadine Nitt mit Jugendwart Michael Voß. WITTE